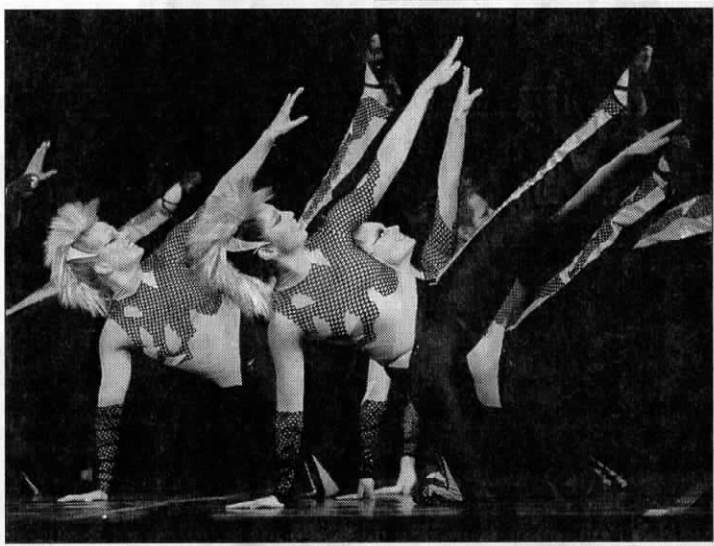


Das Isenburger Mammut-Tanzturnier ist eine echte Schau



Neu-Isenburg. Spannender als beim Garde- und Schautanzturnier in der Hugentottenhalle kann es kaum sein. Mehr als 1000 Starter traten zur Freude der vielen begeisterten Anhänger der jeweiligen Gruppen an. Nach dem Motto „das Beste zum Schluss“ tanzten die vier Formationen der Hauptklasse S im Schautanz modern ganz am Ende des zweitägigen Mammutturnieres, das nun schon zum 32. Mal vom TSC Ysenburg ausgerichtet wurde.

Nachdem die Street-Life-Dancers der TG Ober-Roden mit 273 Punkten eine „recht ordentliche“ Leistung geboten hatten, lag es nun an der erfolgsgewohnten Formation „Arabesque“ des Gastgebers, diese zu übertrumpfen. Die 281 Punkte gingen im Jubel sprichwörtlich unter. „Ich denke, der Pokal bleibt wieder bei uns“, meinte zunächst ein optimistischer Günther Bauernfeind vom TSC Ysenburg zu Bürgermeister Oliver Quilling, dem Schirmherrn



des Turniers. Nach der Präsentation der zahlenmäßig wesentlich stärkeren Gruppe „Dragons“ des TSC Darmstadt blickten alle voller Anspannung zur Punkte-Anzeige. Die zeigte plötzlich 285 Punkte – der Pokal für die Isenburger war somit weg. „Die waren wirklich gut und eine größere

Gruppe macht schon Eindruck auf die Wertungsrichter“, waren sich der Ehrenvorsitzende des TSC Ysenburg als auch Bürgermeister Quilling einig. Dass sich dann auch noch die „Unlimiteds“ der TKG Sonnau aus Mühlheim mit einem Pünktchen vor die sieggewohnten Isenburger schoben, war

dann aber schon ein wenig ärgerlich. „Wir müssen auch so ein Ergebnis mal akzeptieren“, gab sich Katja Stapp von der Gruppe „Arabesque“ ziemlich neutral.

Voll auf Erfolgskurs war dagegen die Jugendformation des TSC Ysenburg, die mit ihrem „Cirque Phantysi“ die Wertungsrichter zur

Tageshöchstnote von 280 Punkten greifen ließ. Einen weiteren Sieg zur Erfolgsbilanz der Ysenburger steuerten die „Dynamites“ mit 272 Punkten im Schautanz Freestyle der Jugend S-Klasse bei. Außerdem siegte auch die Gruppe „Unity“ im Schautanz modern der Schüler. (lp)



Die Isenburger Formation „Arabesque“ landete auf dem dritten Platz (oben, links). Die Formation des TSC Schwarz-Gold Frankfurt charakterisierte mit ihrem Tanz die Entstehung der Welt und landete in der Kategorie Schautanz Charakter S-Klasse auf Platz 1. Fotos: Postl (2)